

21.55

Abgeordneter Andreas Minnich (ÖVP): Herr Präsident! Geschätzte Frau Bundesminister! Werte Kollegen im Hohen Haus! Sehr geehrte Damen und Herren! Es freut mich, heute über zwei für die Zukunft des österreichischen Bundesheeres bedeutsame Themen sprechen zu dürfen: erstens die Anschaffung von 36 Leonardo- und zwölf Black Hawk-Hubschraubern, die einen wesentlichen Bestandteil unseres Aufbauplans 2032 für unser österreichisches Bundesheer darstellen – geschätzte Frau Bundesminister, herzliche Gratulation zu dieser einerseits notwendigen, aber auch äußerst gelungenen Beschaffung! –; zweitens die Stationierung unserer neuen Hubschrauberflotte und die Vorteile des Zweiflottensystems bestehend aus den S-70 Black Hawks und den AW169 Leonardo.

Diese Modernisierung bringt erhebliche Verbesserungen für unsere militärische Effizienz und Einsatzbereitschaft mit sich. Wir reduzieren von fünf Typen von Hubschraubern auf zwei Modelle. Die Entscheidung für das Zweiflottensystem wurde sorgfältig getroffen, um den vielfältigen Anforderungen moderner militärischer Einsätze gerecht zu werden.

Der S-70 Black Hawk ist ein bewährtes Arbeitspferd, das hat er seit Gal-tür und in vielen Einsätzen – von Truppentransporten bis Waldbrandeinsätzen – sowie Rettungsflügen bewiesen. Auf der anderen Seite repräsentiert der AW169 Leonardo dagegen die neueste Generation von Mehrzweckhubschraubern; mit seiner modernen Avionik, dem effizienten Treibstoffverbrauch und der hervorragenden Manövrierfähigkeit ist er eine ideale Ergänzung. Er ist besonders geeignet für Aufklärungsmissionen, Such- und Rettungseinsätze sowie taktische Unterstützung. Die Kombination beider Modelle ermöglicht es uns, ein breites Spektrum an Missionen abzudecken und flexibel auf unterschiedliche Szenarien zu reagieren.

„Die Verteilung der Hubschrauberflotte soll“ in Zukunft „die Bedürfnisse der Bundesländer widerspiegeln, jedoch“, Herr Kollege Reifenberger, immer „unter Berücksichtigung der militärischen Notwendigkeiten, des logistischen Aufwands

und der zu erwartenden Kosten.“ Wenn man diesen Satzteil dazu liest, dann sind wir genau wieder bei dem Punkt, an dem wir uns doch wieder einig werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren! Abschließend möchte ich mich den Dankesworten, die unsere Frau Bundesminister schon gesagt hat, an alle Mitglieder des österreichischen Bundesheeres anschließen und allen, die gerade im Unwetter- und Katastropheneinsatz ihren Dienst leisten, um den Menschen in Not zu helfen, Danke sagen. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön und: Gut Wehr! *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

21.58

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Einwallner. – Bitte, Herr Abgeordneter.